



NORNENTHAL

EDELSTEIN & HEILSTEINHANDEL

GÖTTERSET | HADES | FURY

Copyright: Mag. Markus W. BENES



URSPRUNG:

Hades, dessen Namen in seiner Bedeutung vermutlich auf „Unsichtbar“, „nicht sichtbar“ und „der unsichtbar Machende“ zurückgeht war der Gott der Unterwelt. Seine Beinamen „der Starke“, „der Ungebändigte“, „der Raue“, „der Ungeheure“, „der Furchtbare“, „der Nächtliche“, „der Schwarze“ und „der Mörderische“ lassen das Wesen des Gottes erkennen. Sein Reich, das den gleichen Namen wie der Gott selbst trug, war der Hades, die Unterwelt, dessen Eingang er von einem dreiköpfigen Höllenhund Kerberos bewachen lies. Durch einen schmalen Eingang musste sein Reich betreten werden und nur durch den Fährmann Charon war es überhaupt möglich in sein Reich zu gelangen und den Fluss Styx zu

überqueren der die Unterwelt von der Oberwelt abtrennte. Sein Reich war das Reich der Toten, aus dem es eigentlich kein Entkommen gab. Nur sehr wenigen Sterblichen, wie beispielsweise dem Sohn des Zeus Herakles (Herkules), gelang es dem Schicksal der ewigen Gefangenschaft zu entrinnen. In seinem Reich wandelten die Toten, die dort jedoch nicht lebten, sondern bloß als Schatten und gemäß ihren Taten ewig weiter existierten. Die tiefste Region seines Reiches war der Tartaros das Reich der Qualen, das von unheimlichen Gestalten bewohnt wurde und von einer ehernen Mauer und von einem glühend heißen Flammenfluss umgeben war. In diesen warf er die Frevler und Gotteslästerer und versperrte dort unter anderem für seinen Bruder Zeus die von diesem später besiegten Titanen.

Er war der erstgeborene Sohn des Kronos und dessen Gattin Rhea und war der erste der von seinem Vater, aufgrund der Weissagung, dass dieser von einem seiner Söhne gestürzt werde, von diesem verschlungen wurde. Mit seinem Bruder Zeus, der ihn und seine Geschwister durch den Sturz Ihres Vaters befreite, hat er wenig gemeinsam. Sein Schicksal über die Unterwelt zu regieren, erhielt er per Los, als die Brüder, unter der Leitung von Zeus, nach Ihrem Sieg über die Titanen sich dazu entschlossen, das gesamte Reich aufzuteilen. Der Himmel ging an Zeus, das Meer an Poseidon und die Unterwelt an ihn. Als Gott der Unterwelt und Antipode zum Himmel ist er kein Gott des Olymps.

Besondere Berühmtheit erlangte er durch den Raub seiner späteren Gemahlin Persephone. Sie war eine Tochter des Zeus mit dessen Schwester Demeter. Der Legende nach soll er,



da er keine der Göttinnen davon überzeugen konnte mit ihm über die Unterwelt zu regieren, sich dazu entschlossen haben, eine von Ihnen dazu zu erwählen und sie auf ewig an sich zu reißen. In Folge soll die Trauer der Mutter über die verschollene Tochter so groß gewesen sein, dass sie alle Pflanzen verdorren und nicht mehr gedeihen ließ. Vor die Tatsache gestellt, dass sein Reich dem Hunger und dem Tode verfällt, war Zeus sodann, der, indem er das Geschrei seiner Tochter ignorierte und damit den Raub seiner Tochter durch Hades zuließ, zu einem Eingriff gezwungen. Im Beschluss des Zeus mit Demeter und Hades, sollte die Tochter fortan einen Teil des Jahres über das Reich der Unterwelt regieren und den anderen Teil des Jahres bei ihrer Mutter verbringen. Sich ihrem



Schicksal fügend, soll aus ihrer geteilten Regentschaft Winter und Sommer entsprungen sein.

Das wesentlichste Merkmal des Hades ist die Hadeskappe („Hundekappe des Hades“), eine von den Zyklopen gefertigte und ihn unsichtbar machende Kappe. Seine Symbole sind Zepter, Zweizack, Füllhorn, Schlüssel und Schlangen. Als besonders heilig galten ihm Buchsbaum, Zypresse und Narzissen. In der Bildhauerkunst wird er meistens bärtig, mit goldener Krone,

einen Zepter oder Zweizack zusammen mit seinem dreiköpfigen Höllenhund an der Seite dargestellt. In der Malkunst meist beim Raub seiner Gattin Persephone mit seinem von vier schwarzen Rossen gezogenen und vergoldeten Streitwagen.

Aufgrund seiner Rolle als Totengott war er vielerorts gefürchtet und für die strikte und erbarmungslose Umsetzung seiner Gesetze bekannt. Ein Verstoß gegen seine Gesetze und seinen Willen versetzte den Gott in Zorn, Wut und Rage. Tempelstätten zu Ehren des Gottes befanden sich in Alexandrien, in der Stadt Koroneia in Bötien, zu Pylos in Messenien, in Athen, in Olympia und einen heiligen Hain bei Nysa. Bekannt ist auch ein Tempel in der Stadt Elis bei Bylos. Mit abgewandtem Antlitz opferte man ihm dort zu Ehren schwarze Schafe.

BEDEUTUNG:

Das Set „Fury“, zu Deutsch die „Wut“, bezieht sich auf den Rage- und Wutcharakter des Gottes. Neben seinem kalten, aber nicht zwingend ungerechten, Wesen zählen Rage und Wut zu den wesentlichsten Mitteln zur Durchsetzung seines Willens. Die Wut als Antriebsmoment dient dabei im Wesentlichen zur Erzeugung von Furcht um ein künftiges oder erneutes Überschreiten der bestehenden Grenzen zu unterbinden. Als kontrollierte Eigenschaft kann sie als Fähigkeit zum produktiven Aufbau und der Durchsetzung des eigenen Wertesystems dienen. Mit ihr beherrscht Hades die Unterwelt, weil sich mit ihr das Übel, das weit böser ist als er selbst und von ihm in den Tartaros zu werfen ist, bezwingen lässt.



WIRKUNG:

Das vorliegende Set widmet sich der Intention die Fähigkeit des Zornes bewusst einsetzen zu können. Es ist für Personen gedacht, die in einem harten und rauen Umfeld bestehen möchten oder müssen. Die Steine des Sets sind so zusammengestellt, dass sie sowohl in ihrer Optik als auch in Bezug auf Ihre Wirkung die zwei Momente von Dominanz und Durchsetzungskraft, die notwendig sind um einer solchen kontrollierten Wut den nötigen Nachdruck zu verleihen, verstärken. In seinen Farben ist das Set dunkel gehalten um die Bereitschaft der Nutzung der negativen Prinzipien von Zorn und Vergeltung herauszustreichen. Die Steine Lava, Hämatit und Granat symbolisieren das ausgekühlte Magma bzw. das Blut des Flusses Pyriphlegethon, der je nach Überlieferungen der Dichter entweder Flammen oder kochendes Blut in der Unterwelt führte. Die vier größeren Magmakugeln im Zentrum der Kette symbolisieren die vier stürmenden, seinen vergoldeten Wagen ziehenden, rabenschwarzen Pferde Aethon, Alastor, Nykteus und Orphnaios. Das im Zentrum der Kette befindliche Katzenauge symbolisiert das Wachen des Gottes über die Unterwelt.

In ihrer Wirkung sind die Steine Granat, Hämatit und Lava so abgestimmt, dass sie den Blutdruck seines Trägers regulieren. Im Vordergrund steht dabei eine der Lava entsprechende eher abkühlende Wirkung. Die Steine stärken durch Abschwächung der Rage die Fähigkeit kontrolliert aber nicht emotionslos nutzen zu können. Der Stein Katzenauge soll Wachsamkeit und Denkfähigkeit in die Emotion einbringen und diesen Aspekt als gesamtes sichtbar nach außen tragen.



STEINWIRKUNG:



Granat besitzt eine durchblutungsfördernde und potenzsteigernde Wirkung. In seiner Geschichte wurde er im Zusammenhang von Herz-Kreislaufkrankheiten und zur Steigerung der Liebeslust eingesetzt. Er wirkt auf den Blutkreislauf und die Herztätigkeit ein. Auf geistiger Ebene stärkt er Willenskraft und Selbstvertrauen.



Hämatit besitzt eine blutdruck-, blutdicke- und eisenhaushaltverändernde Wirkung. In seiner Geschichte wurde er bei Blutungen, Blutergüssen und zur Wundheilung eingesetzt. Auf geistiger Ebene stärkt er Lebenskraft und Spontaneität. Vorsicht bei Entzündungen im Körper.



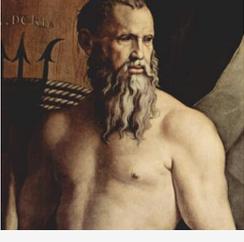
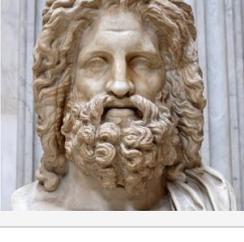
Katzenauge besitzt eine entkrampfende und entzündungshemmende Wirkung. In seiner Geschichte wurde es bei Sehnen-, Muskel- und Nervenbeschwerden eingesetzt. Es beeinflusst die Kleinhirntätigkeit und wirkt regenerativ auf Sehnen und Knochen. Auf geistiger Ebene stärkt es Wachsamkeit und Denkfähigkeit.



Lava besitzt eine enthemmende und belebende Wirkung. In seiner Geschichte wurde es vor allem im Bereich der Psyche gegen Niedergeschlagenheit, Antriebslosigkeit und Müdigkeit eingesetzt. Auf geistiger Ebene stärkt es Lebenswille, Zielstrebigkeit und Tatendrang.



WEITERE GÖTTERSETS:

	<p>Helios' „Persistence“</p> <p><i>Klarheit, Ausdauer, Durchhaltevermögen</i></p>		
	<p>Jupiters „Pride“</p> <p><i>Diplomatie, Standhaftigkeit, Durchsetzungsvermögen</i></p>		
	<p>Neptuns „Dark Water“</p> <p><i>Unabhängigkeit, Einflussvermögen, Belastbarkeit</i></p>		
	<p>Saturns „Return“</p> <p><i>Konsequenz, Lebenskraft, Selbstzufriedenheit</i></p>		
	<p>Vulcanus' „Forge“</p> <p><i>Entschlossenheit, Feuer, Zielstrebigkeit</i></p>		
	<p>Zeus' „Firmament“</p> <p><i>Klarheit, Vitalität, Lebenslust</i></p>		



QUELENNACHWEIS:

Abbildung Seite 1	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ugrabitev_Prozerpine.jpg
Abbildung Seite 2	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cerberus-Blake.jpeg
Abbildung Helios	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ilion---metopa.jpg
Abbildung Jupiter	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Jupiter_cameo_Louvre_Bj1820.jpg
Abbildung Neptun	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Andrea_Doria_as_Neptun_by_Angelo_Bronzino.jpg
Abbildung Saturn	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Paolo_Veronese_-_Saturn_(Time)_and_Historia_-_WGA24908.jpg
Abbildung Vulcanus	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vulcan_by_Pompeo_Batoni.jpg
Abbildung Zeus	WIKIMEDIA Commons	Public Domain	https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Zeus_Otricoli_Pio-Clementino_Inv257.jpg
Weitere Abbildungen	Nornenthal	Copyright	http://nornenthal.com

Hall, Manly P.	The Secret Teachings of all Ages	ISBN-13: 978-0486471433
Hesiod	Theogonie	-
Homer	Ilias	https://books.google.at/books?id=kjpQAQAIAAJ
Kerenyi, Karl	Mythologie der Griechen	ISBN-13: 978-3608943733
Ovid	Metamorphosen	-
Preller, Ludwig	Griechische Mythologie Band 1	https://books.google.at/books?id=jjq2lr84Uc0C
Preller, Ludwig	Griechische Mythologie Band 2	https://books.google.at/books?id=KA-eOYeiKmwC
Roscher, W. H.	Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie	https://de.wikipedia.org/wiki/Ausf%C3%BChrliches_Lexikon_der_griechischen_und_r%C3%B6mischen_Mythologie



